

12. September 2018

Im Ehrenamt sinnstiftend tätig sein

Ursula und Wilhelm Schmid engagieren sich seit vielen Jahren im Seniorenzentrum Betzingen der BruderhausDiakonie – Veranstaltungen

Der ältere Herr lächelt verschmitzt. „Ich muss jetzt zum Arzt“, verkündet er und tappt etwas wackelig Richtung Ausgang. Ursula Schmid kann ihn gerade noch aufhalten: „Und wo ist ihr Wägelchen?“ Weit und breit kein Rollator. „Bin gleich wieder da“, sagt die freiwillig Engagierte. Fünf Minuten später verlässt der Bewohner samt Gehilfe das Haus. Ursula Schmid und ihr Mann Wilhelm sind die guten Seelen des Seniorenzentrums Reutlingen-Betzingen. Seit der Eröffnung des Pflegeheims vor zwölf Jahren engagiert sich das Ehepaar ehrenamtlich für die Einrichtung. Und zwar „weit über das normale Maß hinaus“, wie Hausleiterin Brigitte Raible bestätigt: „Menschen wie den Schmid ist es zu verdanken, dass das Seniorenzentrum so gut im Ort integriert ist.“ Die gebürtigen Betzinger hätten schon viele zur Mithilfe motiviert. Derzeit unterstützen 30 bis 35 Bürgerinnen und Bürger unentgeltlich die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter. „Das ist eine Riesenerleichterung für uns“, betont Brigitte Raible.

In der diakonischen Arbeit sind Ehrenamtliche eine unverzichtbare Stütze. Nach Auskunft von Dunja Stahl, Ehrenamtsbeauftragte der BruderhausDiakonie, arbeiteten 2017 um die 1600 Ehrenamtliche in den Einrichtungen und Diensten der BruderhausDiakonie mit – ein Viertel davon mit einem vergüteten Engagement. Dunja Stahl stellt ein zunehmendes Interesse an vergüteten Einsätzen fest: „Hier haben wir im Moment die meisten Anfragen.“

Ursula und Wilhelm Schmid unterstützen die Betzinger Einrichtung gerne. „Das Ehrenamt bereichert mein Leben und verhindert jede Langeweile“, erklärt Wilhelm Schmid. Als gelernter Maler und Meister im Gas-, Wasser- und Heizungsfach steht der 81-Jährige dem Hausmeister mit Rat und viel Tat zur Seite. Er springt ein, wenn eine Lampe flackert, ein Fenster klemmt, Wasser unter der Spüle hervorläuft oder das WC verstopft ist.

Bei den wöchentlichen Gottesdiensten sitzt Schmid am Klavier, während sich seine Frau um die Bewohnerinnen und Bewohner kümmert. „Mir ist die menschliche Nähe wichtig. Wenn sich die Leute freuen, dass ich da bin, das gibt mir viel“, sagt Ursula Schmid. Sie hilft bei vielen Aktivitäten im Haus, geht regelmäßig mit Bewohnern zum Markt und zu Konzerten. Mehrmals im Jahr betreut die 79-Jährige Schülerinnen und Schüler während ihres Sozialpraktikums. Sie mache das sehr gern – auch ohne Bezahlung. Die positiven Reaktionen der Schüler sind ihr Anerkennung genug.

Karin Waldner

Foto:

Information:

Die Altenhilfe Reutlingen der BruderhausDiakonie lädt in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen, zu zwei Veranstaltungen ein, bei denen sie sich einen Eindruck von den entsprechenden Angeboten der Altenhilfe Reutlingen verschaffen können:

Am **Samstag, 13. September, 10 Uhr**, treffen sich freiwillig engagierte Männer zum Männerstammtisch mit Karsten Rädcl in der Toskana-Ecke im Café des Seniorenzentrums am Markwasen in der Ringelbachstraße 225 in Reutlingen.

Am **Donnerstag, 20. September, 10.30 Uhr**, veranstalten Agnes Sibilski und Marieluise Brucklacher einen Vormittag zum Thema Singen, Musizieren und Erzählen im Seniorenzentrum Betzingen, In der Au 2, Reutlingen-Betzingen.

„Interessierte können ohne Voranmeldung einfach dazukommen“, wirbt Christina Kolb von der Altenhilfe Reutlingen.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de